

Sitzungsvorlage

Drucksache Nr. 292/2023

Teningen, den 17. Oktober 2023

Federführender Fachbereich: FB 3 (Soziales, Bildung, Familie, Bürgerservice)

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Gemeinderat (öffentlich)	08.11.2023	Kenntnisnahme

Betreff:

Kooperationsmöglichkeiten zwischen der Grundschule Heimbach und dem Kindergarten "St. Anna" in Heimbach;
Sachstandsbericht

Die Angelegenheit wird zur Kenntnis gebracht:

Erläuterung:

Im Rahmen der Verabschiedung des Haushalts 2023 am 17.01.2023 hat der Gemeinderat den Haushaltsantrag der CDU-Fraktion „Verbund von Grundschule und Kindergarten Heimbach“ an den Verwaltungsausschuss verwiesen.

Im Laufe des Jahres 2023 fanden bereits drei Besprechungen statt. Beginnend mit einem Auftaktgespräch am 03.03.2023 und zwei Folgeterminen am 05.05.2023 sowie am 26.09.2023. Neben dem Bürgermeister und der Verwaltung haben für den Kindergarten St. Anna als Trägervertretung die Verwaltungsleitung der Kirchengemeinde Emmendingen-Teningen sowie die Kindergartengeschäftsführung (Erzdiözese Freiburg, Verrechnungsstelle für katholische Kirchengemeinden Riegel) und die Kindergartenleitung teilgenommen. Für die Grundschule Heimbach nahmen die Schulleitung sowie die für die Familienklasse in Heimbach zuständige Lehrkraft teil. Als Vertreter für den Ortsteil Heimbach war der Ortsvorsteher am Termin am 26.09.2023 ebenfalls eingebunden.

Faktenlage:

Grundschule:

- Sanierungsstau, Abbau nur mit zusätzlichen Fördermitteln möglich
- Etablierung der Familienklasse und damit Sicherung des Bestandes der GS Heimbach

Kindergarten:

- Sanierungsstau, Aus- und Abbau nur mit zusätzlichen Fördermitteln möglich

Zukunftsmodell:

Enge Verzahnung der beiden jeweils selbständigen Bildungseinrichtungen, um damit eine zukunftsfähige Perspektive mit bestmöglicher frühkindlicher und schulischer Bildung im

Ortsteil Heimbach zu schaffen. Die Kooperation soll in Teilen auch in der Alltagsarbeit erfolgen und über die bereits jetzt schon durchgeführte Schulanfängerkooperation hinausgehen.

Durch die Entwicklung eines besonderen, gemeinsamen Konzepts könnte ein Alleinstellungsmerkmal bestehen, das für zusätzliches politisches Engagement Grundlage sein kann. Aktuell gibt es keine Fördermittel.

Bestmögliche Synergien bilden eine Perspektive für beide Einrichtungen und bieten folgenden Benefit:

Grundschule:

- Etablierung der Familienklasse und somit Existenzsicherung
- Abbau Sanierungsstau
- Eine mögliche Ganztagesinfrastruktur ist nur in Synergie mit dem Kindergarten umsetzbar.

Kindergarten:

- Zukunftsfähiger Aus- und Umbau
- Eine mögliche Ganztagesinfrastruktur ist nur in Synergie mit der Grundschule umsetzbar.

Seitens der beiden Einrichtungen ist eine engere Verzahnung in Bezug auf räumliche Ressourcen in der Schule sowie punktuelle gemeinsame Angebote/Aktionstage denkbar. Grundsätzlich handelt es sich aber um autark geführte, selbständige Einrichtungen. Aufgrund der massiven Auswirkungen des Fachkräftemangels sind in beiden Einrichtungen aktuell keine personellen Ressourcen für die tiefere Ausarbeitung eines entsprechenden Konzeptes vorhanden. Die Koordination/Erstellung des Konzeptes soll nun seitens der Verwaltung/Ortsverwaltung Heimbach erfolgen. Zuarbeit durch Schule und Kindergarten wurden signalisiert.

Aus den gemeinsamen Besprechungen und Vorüberlegungen der jeweiligen Einrichtungen sollen in eine Konzeption drei thematische Teilbereiche eingearbeitet werden:

1. Nutzung eines gemeinsamen Raumangebotes (Innen- und Außenbereich Schule)
2. Mittagsverpflegung mit Unterstützung durch die Gemeinde im Schulgebäude
3. Gemeinsame Angebote in Kooperation mit Vereinen

Die Konzeption wird nach Fertigstellung den entsprechenden Gremien zur Vorberatung und Beschlussfassung vorgelegt. Die Verwaltung bleibt in enger Abstimmung mit dem Ministerium um weitere Fördermöglichkeiten auszuloten.